

An eine Wohnpartei

Postgebühr bar bezahlt

JAHRESBERICHT ZUM FLORIANITAG

1986





Kredit

Wünsche



Raiffeisen. Die Bank 

mit dem persönlichen Service.

Meine sehr geehrten Gemeindebürger!

Die Feuerwehren unserer Gemeinde geben in diesem Bericht alljährlich der Bevölkerung Aufschluß über ihre Tätigkeit, ihren Einsatz.

Die meisten von uns registrieren den Bericht ähnlich dem eines Vereines und gehen dann zur Tagesordnung über.

Und doch sollten wir der Arbeit der Feuerwehren einen Wert beimessen, der weit über eine Vereinstätigkeit hinausgeht. Haben sich doch hier Männer zusammengefunden, deren oberstes Gebot ist, das Leben ihrer Mitmenschen und deren Hab und Gut, wenn es in Gefahr ist, zu retten und vor Schaden zu bewahren. Abgesehen davon, daß ihr Katastropheneinsatz bei Bränden, Unfällen der Straße oder Naturkatastrophen u.a.m. an keine Tageszeit gebunden ist, sie also jederzeit einsatzbereit sein sollen, dürfen wir nicht vergessen, daß jeder Feuerwehrmann durch Schulungen, Übungen und Veranstaltungen das ganze Jahr gefordert wird.

Die Stadtgemeinde hat in den letzten Jahren die an sie gestellte Forderung, ihre Feuerwehren durch eine Mindestausrüstung auszustatten nun soweit erfüllt, daß jede Feuerwehr ein Einsatzfahrzeug mit Funkausrüstung erhalten hat.

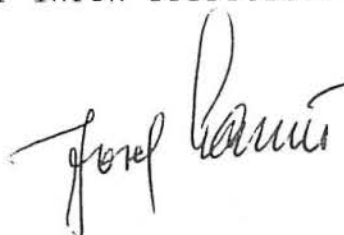
Ich möchte an dieser Stelle allen Feuerwehrmännern danken, die durch Abhaltung und Durchführung von Veranstaltungen, Festen und Sammlungen einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet haben, daß die erforderlichen Geldmittel für die Anschaffung ihrer Ausrüstung aufgebracht werden konnten. Ich darf aber auch an dieser Stelle an alle Ämter, Behörden und Dienstgeber den Appell richten, unseren Männern nicht nur im Ernstfall, sondern auch bei den erforderlichen Übungen und Probeeinsätzen das notwendige Verständnis und Entgegenkommen zu erweisen.

Mein Ruf ergeht auch an die männliche Jugend, ihren Gemeinschaftssinn durch den Beitritt zur Feuerwehr zu dokumentieren.

Wir haben noch nie zu viele Feuerwehrmänner gehabt!

Ich wünsche unseren Feuerwehren weiterhin erfolgreiche Einsätze, mögen sie selbst vor persönlichen Schaden bewahrt bleiben und danke ihnen im Namen aller Gemeindebürger für ihren selbstlosen Einsatz.

Ihr



Der Florianibrief wurde auch heuer wieder gemeinsam von den Feuerwehren der Stadtgemeinde Waidhofen a.d.Thaya gestaltet, um den Einwohnern der Stadtgemeinde Waidhofen a.d.Thaya eine umfassende Information über die Tätigkeit und die Aufgaben, sowie der erbrachten Leistungen im Jahre 1985 zu geben.

E I N L A D U N G
zur
F L O R I A N I F E I E R
am Samstag, d. 3. Mai 1986

1900 Uhr Gemeinsame Heilige Messe in der Stadtpfarrkirche.

An der Festmesse nehmen die Kameraden der Feuerwehren teil.

Tag der offenen Tür

Feuerwehrhaus Waidhofen a.d.Thaya am 3. Mai 1986, 15.30 - 17.00 Uhr



VORANZEIGE – VORANZEIGE – VORANZEIGE – VORANZEIGE

STADTKIRTAG

15. BIS 17. AUGUST 1986

VORANZEIGE – VORANZEIGE – VORANZEIGE – VORANZEIGE



JAHRESBERICHT 1985 DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR WAIDHOFEN a.d.THAYA

Am 10. Februar 1985 ist unser Kamerad FA Dr. Neuwirth Heinz verstorben.
Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

BEFÖRDERUNGEN

Fm Pany Rudolf	zum Löschmeister
Fm Kainz Wolfgang	" Löschmeister
Fm Dipl.Ing.Zlabinger Karl	" Feuerwehrtechniker - A
Lm Ing. Wandl Edwin	" Feuerwehrtechniker - B

NEUZUGANG

Lm Dangl Andreas	Überstellung von der Feuerwehr Nonndorf nach Waidhofen/Th.
------------------	---

LEHRGÄNGE

Um die Hilfeleistungen im Feuerwehrdienst rasch und sicher durchführen zu können ist auch eine besondere Schulung bzw. Ausbildung des einzelnen Feuerwehrmannes notwendig.

An Lehrgängen in der NÖ.Landesfeuerweherschule in Tulln nahmen folgende Kameraden teil:

ZUGSKOMMANDANTEN - Lhg:	Kainz Wolfgang
ZEUGMEISTER - Lhg:	Stark Erwin
TECHNISCHER - Lhg:	Ing. Schwarz Werner, Stark Erwin
WASSERDIENST - Grd.Lhg:	Knierlinger Friedrich
ATENSCHUTZ - Grd.Lhg:	Dipl.Ing.Zlabinger Karl
	Hrdlitschka Harald

BETRIEBSBRANDSCHUTZGRUPPE KRANKENHAUS

Einen Feuerwehrgrundlehrgang und einen Atemschutzgrundlehrgang absolvierten folgende Bedienstete des Krankenhauses Waidhofen/Thaya

Bauer Franz	Flicker Ludwig
Böhm Alfred	Hutter Alfred
Eida Leopold	Pöllner Gerhard

Wir danken den Verantwortlichen des Krankenhauses Waidhofen a.d.Thaya für diese vorbildliche Maßnahme.

ÜBUNGSTÄTIGKEIT

- 1 Evakuierungsübung in Zusammenarbeit mit den Ärzten und der Betriebsbrandschutzgruppe d. Krankenhauses
- 1 Branddienstübung mit Atemschutz und Einsatz d. Leichtschaumgenerators u. Atemluftspeicheranlage im Raiffeisenlagerhaus (Werkstätte)
- 1 ärztliche Untersuchung der Atemschutzmänner
- 1 Stabsrahmenübung d. F u.B-Dienstes in Gmünd (Waldbrand)
- 7 Funkübungen
- 12 Wettkampfübungen zum Erwerb des Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber
- 1 Informations-Seminar gefährliche Stoffe in Pfaffenschlag

LEISTUNGSABZEICHN

Die Bezirksleistungsbewerbe fanden 1985 in Pfaffenschlag statt. Dabei nahmen 2 Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Waidhofen a.d.Thaya teil.

Das Funkleistungsabzeichen in Silber erwarben die Kameraden
Ing. Wandler Edwin
Stark Erwin

Das Funkleistungsabzeichen in Gold erwarb
Gugelsberger Erich

Das Feuerwehrmannes Ziel, das Feuerwehrleistungsabzeichen in GOLD zu erhalten, hat Kamerad KAINZ Wolfgang geschafft.

Das Feuerwehrleistungsabzeichen in SILBER erwarb Kamerad Ing. WANDL Edwin.

Das Wasserwehrleistungsabzeichen in SILBER erwarb Kamerad STARK Erwin.

NOTRUF 122 – NOTRUF 122 – NOTRUF 122

FAHRZEUGE UND GERÄTE

NEUZUGANG: 1 VW LT 35 Doppelkabine, Baujahr 1985
Eigenfinanzierung durch Freiw. Feuerwehr Waidhofen/Th.
3 Atemschutzgeräte mit Reserveflaschen
Finanzierung durch d. Stadtgemeinde Waidhofen a.d. Thaya

WIR STELLEN VOR: LT 35

Das im Jahr 1985 gelieferte Feuerwehrfahrzeug ist wie folgt ausgerüstet:

Klein-LKW mit Doppelkabine, Mannschaftsraum für 7 Personen,
Ladefläche 2,20 x 2,50 m mit geschlossenem Planenaufbau
Gesamtgewicht 3.500 kg.
Funkgerät, Signaleinrichtung (Blaulicht, Folgeton)
Anhängervorrichtung bis 750 kg Anhängelast
Pulverlöscher, Erste-Hilfe-Ausrüstung
Verkehrsregelungsgeräte, Werkzeugsatz
fixe Aufnahme f. hydraulisches Rettungsgerät mit
Notstromaggregat

Verwendet als:

Kombiniertes Einsatzfahrzeug für Bergungen,
Material- und Mannschaftstransport

Dieses Fahrzeug wurde zur Gänze aus den Erträgen unserer Veranstaltungen (Ball, Florianisammlung u. Kirtage der letzten Jahre) bezahlt.

Wir danken für die Unterstützung durch die Fa. WAIS, Lieferant und Ausrüster, Waldviertler Sparkasse v. 1842, Raiffeisenbank Waidhofen a.d. Thaya, Fa. Wisgrill und Raiffeisenlagerhaus Waidhofen a.d. Thaya sowie allen unseren Förderern und Besuchern.

Vom NÖ. Landesfeuerwehrverband wurde zur Verfügung des Bezirkskommandos ein VW Golf in Waidhofen a.d. Thaya stationiert.

Wir weisen darauf hin, daß dieses Fahrzeug keine Kosten für die Freiwillige Feuerwehr Waidhofen a.d. Thaya verursacht.

Sämtliche Aufwendungen werden vom Bezirksfeuerwehrkommando getragen.

Fahrzeuge dieser Art wurden allen 21 Bezirksfeuerwehrkommanden in Niederösterreich zugeteilt.

MINDESTAUSRÜSTUNG

Wir freuen uns, daß die Stadtgemeinde Waidhofen a.d.Thaya den Erfordernissen der Mindestausrüstung, nach Absprache mit dem Bürgermeister, dem zuständigen Stadtrat und den 7 Feuerwehren der Stadtgemeinde Waidhofen/Th., zügig nachkommt.

EINSÄTZE

9 Brandeinsätze: Eine besondere Schwierigkeit war die starke Rauchentwicklung beim Brand eines landwirtschaftlichen Betriebes in Matzles. Zirka 40 Stück Vieh konnte erst nach Zuführung von Frischluft mit dem Be- u. Entlüftungsgerät der Freiw. Feuerwehr Waidhofen a.d.Thaya aus dem verqualmten Stall ohne größeren Schaden ins Freie gebracht werden. Der Erfolg des Einsatzes war nur durch die gute Zusammenarbeit aller eingesetzten Feuerwehrmänner und durch die gegenseitige Unterstützung mit Einsatzmaterial möglich.

Beim Brand eines Gebäudes auf dem Georgenberg wurde das Tanklöschfahrzeug der Freiw. Feuerwehr Waidhofen zum Einsatz angefordert. Dieser Ort liegt nicht mehr in unserem Löschbereich (Bezirk Zwettl). Doch Nachbarschaftshilfe ist bei den Feuerwehren selbstverständlich!

12 Brandsicherheitswachen
bei Veranstaltungen:

Einsätze technischer Art gehören nach wie vor zur Vielzahl unserer Hilfeleistungen.

Menschenrettung und Menschenbergung nach Verkehrsunfällen

Bergung von Kraftfahrzeugen

Wassertransporte mit Tanklöschfahrzeug (Trinkwasser)

Für diese Hilfeleistungen waren 89 Einsätze notwendig.

12 Fehllalarme der Brandmeldeanlage waren zu verzeichnen. (verflixte Technik!)

Gesamtanzahl Einsätze: 122, 580 Mann, 1045 Stunden, 1.995 km

NOTRUF 122 – NOTRUF 122 – NOTRUF 122

VERANSTALTUNGEN

Um die notwendigen Mittel für die der Zeit und den Ereignissen entsprechende Geräte, Fahrzeuge und Hilfsmittel aufzubringen, war es erforderlich, auch im Jahre 1985 Veranstaltungen innerhalb der gesetzlich erlaubten Frist von 3 Tagen durchzuführen und zwar:

Am 4. Jänner 1985 den traditionellen Feuerwehrball im Saale Haberl und vom 16. - 18. August 1985 einen Kirtag im Stadtpark.

Alle Helfer bei der Gestaltung und Abwicklung dieser Veranstaltung (Kirtag) waren bemüht, den Wünschen der Besucher gerecht zu werden. Wobei leider das Wetter nicht mitgespielt hat.

Wir versprechen, auch in Zukunft, bei unseren Veranstaltungen das Beste zu geben.

Eine Einladung, die von uns betriebenen Veranstaltungen zu besuchen, erlauben wir uns hier auszusprechen.



Raiffeisen
WOHN SERVICE 

WIR BESCHAFFEN IHNEN ALLE ÖFFENTLICHEN FÖRDERUNGSMITTEL FÜR:

NEUBAU UND ALTHAUSANIERUNG

WIR ERLEDIGEN DIE ANTRÄGE - WIR HELFEN BEI DER FINANZIERUNG

BEITRAG FÜR SICHERHEIT UND RASCHE HILFELEISTUNG

Wir möchten darauf hinweisen, daß jede erwachsene Person mit den in Privathäusern (Ölheizräumen, Garagen, etc.) und öffentlichen Gebäuden, bereitgestellten Kleinlöschgeräten, bei Ausbruch eines Brandes gesetzlich verpflichtet ist, sofort Löschversuche durchzuführen, und daß, wenn möglich, eine zweite Person die Alarmierung der Feuerwehr vornimmt.

FEUERLÖSCHER FÜR AUTO - HAUSHALT - HEIZRAUM - GEWERBE

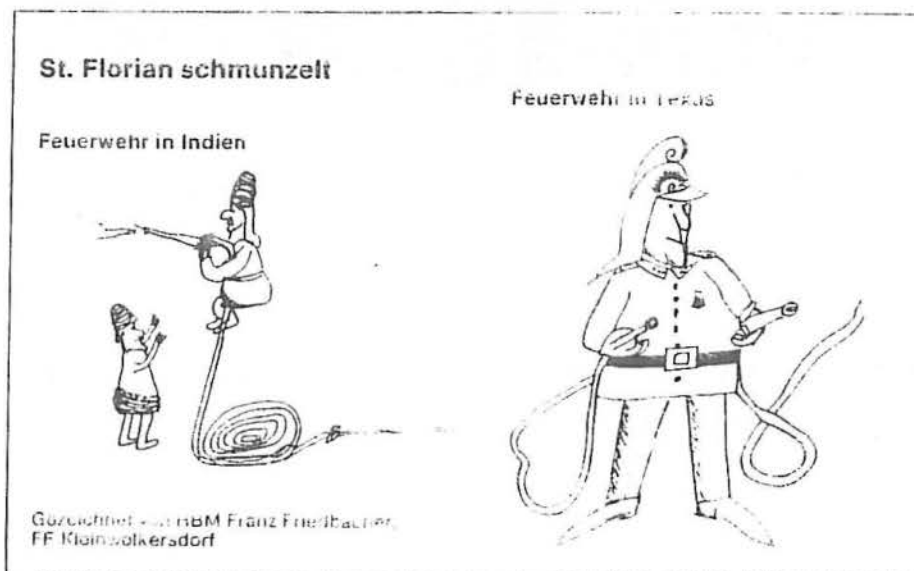
Auch im Haushalt und Gewerbe kann ein Feuerlöscher notwendig sein. Wenn dies der Fall ist, dann lassen Sie sich kostenlos an einem Übungs- oder Vorführgerät die Funktion und Handhabung eines solchen zeigen bzw. erklären. Sie können nämlich auch einmal in die Lage kommen, ein Leben oder Ihr Hab und Gut mit einem Feuerlöscher schützen zu müssen.

Oder glauben Sie, daß man mit Geld alles ausgleichen kann, wie mit Versicherungen die trotzdem notwendig sind?

Also wo und wann Information?

SAMSTAG, 3. Mai 1986
Stadtpark - Feuerwehr
von 15.30 - 17.00 Uhr

SICHERHEIT UND HILFSBEREITSCHAFT GEHT JEDEN AN UND IST SELBSTVERSTÄNDLICH!



Handfeuerlöscher

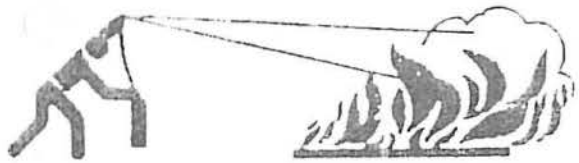
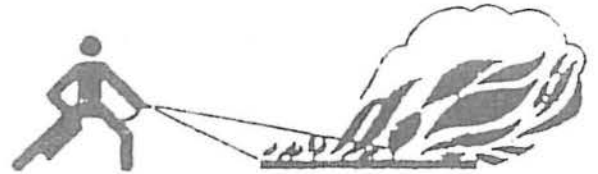
Wie bedienen?

Falsch

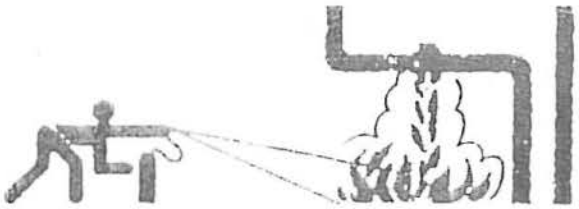
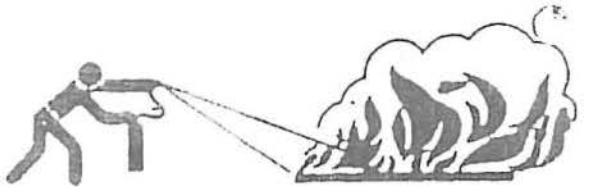
Richtig



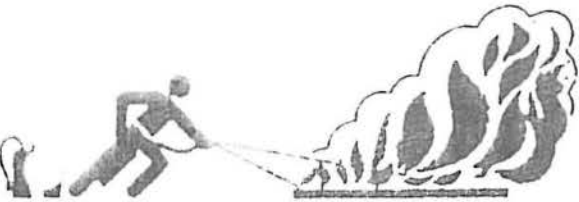
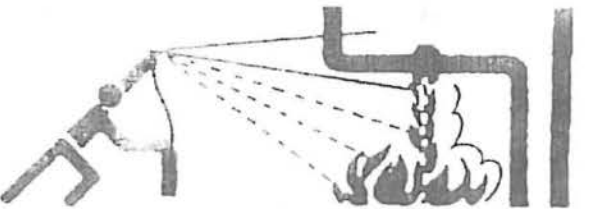
Brand in Windrichtung angreifen



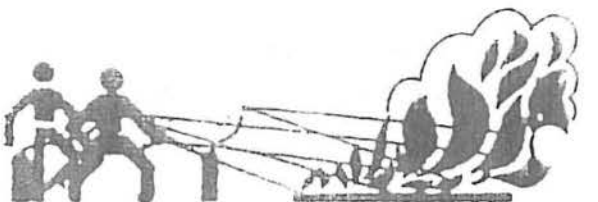
Flächenbrände von vorn beginnend ablöschen



Aber: Tropf- und Fließbrände von oben nach unten löschen



Genügend Löscher auf einmal einsetzen, nicht nacheinander



Vorsicht vor Wiederentzündung



Eingesetzte Feuerhandlöscher nachher nicht aufhängen

Handfeuerlöscher neu füllen lassen

NOTRUF 122 – NOTRUF 122 – NOTRUF 122

NEUWAHLEN IN DER FEUERWEHR

Im Jänner 1986 wurden in den Feuerwehren Niederösterreichs die gesetzlich vorgeschriebenen Wahlen der Feuerwehrrkommanden durchgeführt.

Wiedergewählt wurden:

Kommandant GUGELSBERGER Erich

Kommandantstellvertreter BÖHM Franz jun.

Die Verwalter FUHS Josef jun. und PROKUPEK Karl jun. wurden in ihrer Funktion bestätigt.

Zu Unterabschnittskommandanten wurden gewählt:

für Waidhofen/Th. Stadt, Vestenötting, Ulrichschlag Gugelsberger E.

" Alt Waidhofen, Hollenbach, Matzles, Puch Litschauer Friedr.

Zum Abschnittskommandanten des Feuerwehrrabschnittes Waidhofen a.d. Thaya, dem 40 Feuerwehren aus 6 Gemeinden angehören, Gemeinde Waidhofen a.d.Thaya, Gemeinde Waidhofen a.d.Thaya Land, Windigsteig, Vitis, Pfaffenschlag und Thaya, wurde als Kommandant GUGELSBERGER Erich und als Kommandantstellvertreter SCHWINGENSCHLÖGL-HIESS Johann aus Pfaffenschlag gewählt.

Zum Bezirksfeuerwehrrkommandanten des politischen Bezirkes Waidhofen a.d.Thaya wurde Gugelsberger Erich gewählt. Sein Stellvertreter ist SOHR Johann aus Kautzen.

Zum Bezirk gehören 3 Abschnitte:

Dobersberg mit 39 Feuerwehren

Raabs mit 43 Feuerwehren und

Waidhofen/Thaya mit 40 Feuerwehren

NOTRUF 122 – NOTRUF 122 – NOTRUF 122

Mit diesem jährlichen Florianibrief legt die Feuerwehr der Bevölkerung der Stadt Waidhofen a.d.Thaya einen Bericht über das abgelaufene Jahr 1985 vor.

Das Kommando:

OBR GUGELSDERGER Erich e.h.
Kommandant

OV FUHS Josef e.h.
Leiter d. Vw.Dienstes

OBI BÖHM Franz e.h.
Kommandant-Stellvertreter

Für den Inhalt verantwortlich OBR GUGELSDERGER Erich,
3830 Waidhofen a.d.Thaya, Landsteinerweg 2/2/1/4.



NEUAUFSTELLUNG EINES
FUNKMASTES

Gemeinsam für NEWAG (Stromversorgung), Ärztenotruf, Gendarmeriefunk, Rotes Kreuz, Armateurfunk und für die Feuerwehren des Bezirkes Waidhofen a.d.Thaya wird auf dem Frauenstafel oberhalb der Schiliftanlage ein Funkmast mit beträchtlicher Höhe errichtet. Zu erwähnen ist, daß damit eine einzige Anlage errichtet wird, sodaß einerseits Kosten gespart und andererseits die geringste Landschaftsbildveränderung gegeben ist.

J A H R E S B E R I C H T 1 9 8 5

der Freiwilligen Feuerwehr ALTWAIDHOFEN
=====

Der Freiwilligen Feuerwehr Altwaidhofen gehören zur Zeit folgende Kameraden an:

Aktiver Dienst:

Altschach Erich	Schweighofer Franz
Altschach Karl	Stadler Reinhard
Biegl Martin	Strohmayer Herbert
Bauer Kurt	Wais Alois 29
Böhm Franz	Wais Alois 28
Danzinger Gottfried	Wais Ernst
Diem Helmut	Wais Friedrich
Gernhard Alfred jun.	Wais Gerald
Hiess Leo	Wais Hans
Hofbauer Franz	Wais Josef
Hofbauer Johann	Wais Werner
Hofstätter Johann jun.	Wingelhofer Heinrich
Leissinger Erwin	Willinger Johann jun.
Leissinger Franz	Wandl Othmar
Lebersorger Leopold	Witzmann Gerhard
Litschauer Friedrich	Witzmann Konrad jun.
Miksch Herbert	Witzmann Konrad sen.
Reisinger Alfred	Wurz Franz
Schmutz Rudolf jun.	Zöchmeister Josef
Schmutz Rudolf sen.	

Reserve Dienst:

Altschach Alexander	Litschauer Josef
Biegl Josef	Litschauer Walter
Binder Josef	Mölzer Johann
Gernhardt Alfred sen.	Stadler Erich
Hofstätter Johann sen.	Willinger Johann sen.

Der NÖ Landesfeuerwehrverband hat über Antrag der Freiw. Feuerwehr Altwaidhofen das Verdienstzeichen III. Klasse, dem Kameraden WANDL Othmar verliehen.

Für 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen wurde der Kamerad SCHMUTZ Rudolf sen. von der NÖ Landesregierung ausgezeichnet.

Den 70. Geburtstag feierten die Kameraden:

BIEGL Josef

BINDER Josef

STADLER Erich

Den 80. Geburtstag feierten die Kameraden:

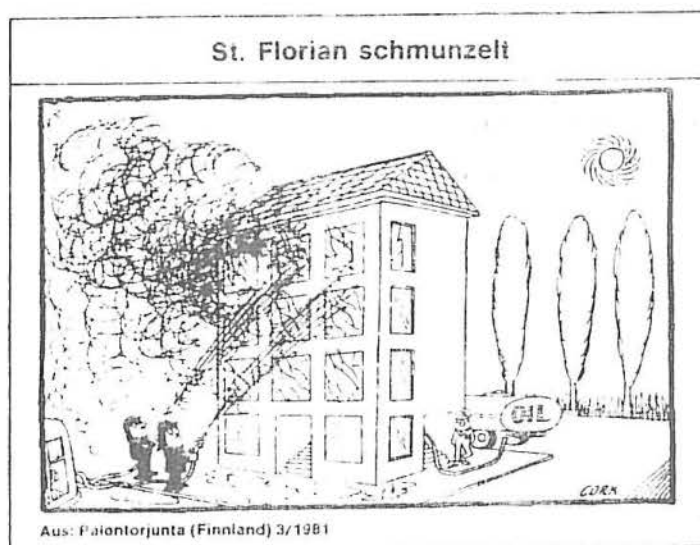
HÖFSTÄTTER Johann

MÖLZER Johann

BEFÖRDERUNGEN

OFm BÖHN Franz	zum Hauptfeuerwehrmann
OFm DIEM Helmut	" Hauptfeuerwehrmann
OFm LEISSINGER Franz	" Hauptfeuerwehrmann
OFm SCHWEIGHOFER Franz	" Hauptfeuerwehrmann
OFm STROHMAYER Herbert	" Hauptfeuerwehrmann
Fm WAIS Hans	" Oberfeuerwehrmann
OFm WAIS Werner	" Hauptfeuerwehrmann
Fm WITZMANN Gerhard	" Oberfeuerwehrmann
OFm WURZ Franz	" Hauptfeuerwehrmann
OLm ZÖCHMEISTER Josef	" Hauptlöschmeister

Der Kamerad LITSCHAUER Friedrich besuchte in der NÖ Landesfeuerweherschule Tulln den Feuerbeschau-Lehrgang.



Bei den Bezirkswasserleistungsbewerben 1985 erbrachten die Zillenbesatzungen der FF Altwaidhofen wiederum sehr gute Leistungen:

im Bewerb: Einer	3. und 5. Platz
Bronze A Zweier	2. Platz
Bronze B Zweier	2. Platz

Bei Brand und technischen Einsätzen wurden von 55 Männern 175 Einsatzstunden geleistet.

Um im Feuerwehrdienst rasche und sichere Hilfe zu leisten waren auch zahlreiche Übungen erforderlich.

Von der Freiwilligen Feuerwehr Heubach (Partnerstadt von Waidhofen/Th.) bekamen wir ein Löschfahrzeug Type Mercedes Benz.

Erforderliche Um- und Einbauten wurden in Eigenregie durchgeführt.

Unser bisheriges Kommandofahrzeug wurde an die Freiwillige Feuerwehr Matzles weitergegeben.

Im Laufe des Jahres 1985 hat die FF Altwaidhofen an folgenden Veranstaltungen als uniformierte Einheit teilgenommen: Florianifeier, Volksfesteröffnung, Fronleichnamzug, Sonnwendfeier des Fremdenverkehrsvereines, feierliche Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung, Feldmessen in Hollenbach, Puch und Waidhofen/Th., zu Veranstaltungen der umliegenden Feuerwehren wurden Abordnungen entsandt.

Der Holzstoß für die Sonnwendfeier 1985 des Fremdenverkehrsvereines wurde von der FF Altwaidhofen errichtet.

NOTRUF 122 – NOTRUF 122 – NOTRUF 122

Für Wartung und Pflege des Fahrzeuge und Geräte wurden 250
freiwillige Arbeitsstunden geleistet.

Fahrzeuge und Geräte:

1 Löschfahrzeug	Mercedes Benz	Baujahr 1962
1 Löschfahrzeug	Ford	Baujahr 1971
1 Feuerwehrzille		
4 Atemschutzgeräte		
1 Seilwinde		

Um die ständig wachsenden Ausgaben decken zu können, wurde
ein fest "Tanz in den Herbst" veranstaltet. Diese Veranstaltung
konnte nur durch die Unterstützung der Bevölkerung und durch
ihren Besuch ein Erfolg werden.

Wir danken Ihnen dafür recht herzlich und erlauben uns Sie
schon jetzt für den "TANZ IN DEN HERBST 1986" einzuladen.

Das Kommando:

HBI Litschauer Friedrich
Kommandant

A Wandl, Uthmar
leiter d. Verw. Dienstes

BI Wais Alois
Kommandant-Stellvertreter



Dieses Fahrzeug wurde v.d. Feuerwehr
Heubach kostenlos zur Verfügung gestellt.

JAHRESBERICHT 1985 DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR HOLLENBACH

Der Freiwilligen Feuerwehr Hollenbach gehören zur Zeit 78 Kameraden an:

AKTIVER DIENST

Altrichter Ernst	Hörmann Peter
Altrichter Franz	Hörndl Franz sen.
Bauer Friedrich	Hörndl Erwin
Bauer Martin	Hörndl Franz jun.
Bauer Werner	Hörndl Leopold
Berndl Johann	Hutter Gottfried
Biedermann Franz	König-Serych Andreas
Bittermann Johann jun.	König-Serych Franz sen.
Brinnich Alfred	König-Serych Franz jun.
Brinnich Franz	Langsteiner Richard
Brinnich Erich	Langsteiner Rudolf sen.
Brinnich Leopold jun.	Langsteiner Rudolf jun.
Burggraf Erich	Lebersorger Franz
Burggraf Rudolf	Mölzer Franz
Danzinger Josef	Neudert Johann sen.
Danzinger Thomas	Neudert Johann jun.
Em Robert	Pany Walter
Exl Franz	Pöckl Franz
Exl Johann	Priemayer Friedrich sen.
Fidi Franz sen.	Priemayer Friedrich jun.
Fidi Franz jun.	Scheidl Karl
Gillitschka Alfred	Schmied Franz
Hadl Franz jun.	Schmied Josef
Haider Josef	Sigmund Anton
Haidl Friedrich	Traxler Karl
Haidl Manfred	Urban Franz
Hauer Ernst	Zulechner Josef
Hink Eduard	Zwinz Alfred sen.
Hitz Franz	Zwinz Karl sen.
Hitz Friedrich	Zwinz Karl jun.
Hörmann Eduard	

RESERVE DIENST

Bauer Friedrich sen.	Hörmann Anton
Bittermann Johann sen.	Hörmann Johann
Brinnich Leopold sen.	Mussbeck Ferdinand
Brinnich Heinrich	Mossbeck Franz
Danzinger Franz	Pöckl Franz sen.
Exl Karl	Stumvoll Leopold
Hink Anton	Urban Josef
Hitz Franz	Wieczorek Heinrich
Hörmann Karl	

Im Berichtsjahr 1985 ist unser Kamerad Herr SCHMIED Engelbert am 19. April 1985 verstorben.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

EHRUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN

Die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag wurden folgenden Herren vom Kommando ausgesprochen:

Biedermann Franz	50. Geburtstag
Hörmann Karl	65. Geburtstag

BEFÖRDERUNGEN

OFm	Bittermann Johann jun.	zum	Hauptfeuerwehrmann
OFm	Brinnich Erich	"	Hauptfeuerwehrmann
Fm	Brinnich Franz	"	Oberfeuerwehrmann
Fm	Hörndl Franz jun	"	Oberfeuerwehrmann
Fm	König-Serych Andreas	"	Oberfeuerwehrmann
Fm	Neudert Johann jun.	"	Oberfeuerwehrmann
Fm	Traxler Karl	"	Oberfeuerwehrmann
Fm	Urban Franz	"	Oberfeuerwehrmann

KURSBESUCHE

Grundlehrgang:	Fm	Danzinger Thomas
	Fm	Fidi.Franz jun.
	Fm	Haidl Manfred
Funkgrundlehrgang:	Fm	Haidl Manfred
Atemschutzgrundlehrgang:	HFm	Burggraf Rudolf
	HFm	Hauer Ernst
	OFm	König-Serych Andreas
	OFm	Zwinz Karl jun.
	Fm	Haidl Manfred
Wasserdienstgrundlehrgang:	OFm	Brinnich Franz
	OFm	König-Serych Andreas
	Fm	Bauer Martin
	Fm	Brinnich Alfred
	Fm	Fidi Franz jun.
Technischer Lehrgang:	OFm	König-Serych Andreas
	OFm	Zwinz Karl jun.
Winterschulung f. Kdt.:	OBI	König-Serych Franz
Wintersch. f.Kdt.Stv.:	Bm	Haidl Friedrich

NOTRUF 122 – NOTRUF 122 – NOTRUF 122

Sanitäterschulung: OBi König-Serych Franz
 BI Hink Eduard
 Bm Haidl Friedrich
 OFm König-Serych Andreas
 OFm Zwinz Karl jun.
 Fm Haidl Manfred

Funkschulung: OBI König-Serych Franz
 Bm Haidl Friedrich
 HFm Pany Walter
 OFm Zwinz Karl jun.
 Fm Haidl Manfred
 PFm König-Serych Franz

LEISTUNGSBEWERBE

An den Bezirkswasserwehr-Leistungsbewerb in Vestenötting nahmen folgende Kameraden teil:

Fm Haidl Manfred OFm König-Serych Andreas
Fm Brinnich Alfred OFm Brinnich Franz
Fm Fidi Franz jun. Fm Bauer Martin

Beim Landeswasserwehr-Leistungsbewerb in Ybbs nahmen folgende Kameraden teil und erreichten das Leistungsabzeichen in Bronze:

OFm Brinnich Franz Fm Brinnich Alfred
Fm Fidi Franz jun. Fm Bauer Martin

EINSÄTZE UND ÜBUNGEN

2 Brandeinsätze 2 Branddienstübungen
4 Brandsicherheitsdienste 1 Katastrophenübung
1 Sicherungsdienst 2 Sanitätsübungen
 8 Funkübungen

FAHRZEUGE UND GERÄTE

Die Freiwillige Feuerwehr Hollenbach besitzt zur Zeit an Fahrzeugen und Geräten:

1 KLF VW LT 35 Baujahr 1983
1 LF Opel-Blitz Baujahr 1959 mit Vorbaupumpe
1 TS VW Automatic Baujahr 1959
1 TS Ziegler 16/8 Baujahr 1985



Raiffeisen. Die Bank
leistungsstark · ortsverbunden · unabhängig



Im Laufe des Jahres 1985 hat die Freiwillige Feuerwehr Hollenbach an folgenden Veranstaltungen als uniformierte Einheit teilgenommen:

Auferstehungsfeier	Florianifeier
Volksfes-Eröffnung	Fronleichnamsprozession
Feuerwehrrfest in Puch	Feuerwehrrfest in Loibes
Feuerwehrrfest in Alt Waidhofen	FF-Stadtkirtag in Waidhofen
Bezirksfeuerwehrrtag	Sonnwendfeier
Allerheiligen-Feier	Kriegerdenkmalmesse
Einschaltung der Christbaumbeleuchtung	

VORANZEIGE

Die Freiwillige Feuerwehr Hollenbach veranstaltet ein dreitägiges Feuerwehrrfest, verbunden mit einer Tragkraftspritzenweihe, in den Räumlichkeiten von Herrn Brinnich Erich, am 17., 18. und 19. Mai 1986.

Am Samstag, dem 17. Mai spielt um 20.00 Uhr das Waidhofner Trio.
Am Sonntag, dem 18. Mai spielen um 10.00 Uhr "D'Hollenbacher Vagabunden" den Frühschoppen. Ab 20.00 Uhr die Gföhler Spitzbuam.
Am Montag, dem 19. Mai findet um 9.00 Uhr eine Feldmesse, verbunden mit der Weihe der neuen Tragkraftspritze und anschließend ein Frühschoppen mit der Blasmusikkapelle Immervoll, statt.

Wir laden schon jetzt die Bevölkerung der Gemeinde Waidhofen a.d.Thaya und Umgebung recht herzlich dazu ein.

Das Kommando und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hollenbach möchten sich bei dieser Gelegenheit bei der Bevölkerung der Stadt Waidhofen a.d.Thaya und Umgebung für die tatkräftige Unterstützung durch Spenden und den Besuch unserer Veranstaltung, sowie den Vertretern der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit herzlichen Dank aussprechen und bitten, auch in Zukunft weiterhin unsere Tätigkeit zu unterstützen.

Das Kommando:

OBI KÖNIG-SERYCH Franz
Kommandant

V HAIDL MANFRED
Leiter d. VW-Dienstes

BI HAIDL FRIEDRICH
Kdt.-Stellvertreter

JAHRESBERICHT 1985
der Freiwilligen Feuerwehr
M A T Z L E S

Der Freiwilligen Feuerwehr Matzles gehören zur Zeit 31 aktive Kameraden an .

Aktiver Dienst:

Appl Rudolf	Hauer Herbert
Bayer Leopold	Litschauer Engelbert
Bayer Gerhard	Litschauer Günther
Bayer Josef jun.	Litschauer Josef
Burggraf Erwin	Litschauer Leopold
Burggraf Ernst	Litschauer Erich
Burggraf Richard jun.	Löscher Franz
Dangl Johann	Löscher Friedrich
Dangl Kurt	Rausch Franz
Diwald Gerhard	Schmied Erich
Frangl Franz	Strohmayr Josef
Gegenbauer Bernhard	Strohmayr Kurt
Gegenbauer Franz	Strohmayr Siegfried
Gegenbauer Martin	Strohmayr Walter
Gröppl Anton	Wais Helmut
Gröppl Peter	

Reserve Dienst:

Bayer Josef sen.
Burggraf Josef
Burggraf Richard sen.
Stamfest Alois

Einsätze und Übungen:

1 Brandeinsatz
2 technische Einsätze
4 Übungen

Lehrgänge:

Funkgrundlehrgang: Dangl Kurt, Litschauer Günther, Wais Helmut
Atemschutzgeräteträger: Burggraf Ernst, Dangl Kurt, Diwald Gerhard,
Litschauer Erich, Litschauer Günther,
Wais Helmut

HBM Burggraf Erwin konnte das Leistungsabzeichen in Gold erringen.

Im Dezember 1985 konnte ein Ford Transit, Dank der Freiwilligen Feuerwehr Alt-Waidhofen, nach Matzles überstellt werden. Dieser wurde in Eigenregie von den Kameraden der F.F. Matzles zu einem Kleinlöschfahrzeug umgebaut. Da es sich um ein Fahrzeug Baujahr 1972 handelt und einen Kilometerstand von über 100.000 Km aufweist, ist dies nur eine Übergangslösung.

Um die steigenden Ausgaben leichter bewältigen zu können, veranstaltete die F.F. Matzles ein Zankerlschnapsen.

Allen Besuchern und Teilnehmern an dieser Veranstaltung sowie allen Gönnern der F.F. Matzles sei auf diesem Wege der herzlichste Dank ausgesprochen.

Das Kommando

BI Strohmayer Walter
Kommandant

VM Wais Helmut
Leiter d. Verwaltungsdienstes

HBM Burggraf Erwin
Kommandant-Stellvertreter

JAHRESBERICHT DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR PUCH FÜR 1985

Der Freiwilligen Feuerwehr Puch gehörten Ende 1985 folgende Kameraden an:

AKTIVER DIENST

Christian Ewald
Dungler Franz
Eder Josef
Höbinger Bernhard
Holan Franz
Horn Josef
Jetschko Anton
Jetschko Ewald
Langsteiner Stefan
Ledl Harald
Lissy Franz
Polly Franz
Reif Anton sen.
Reif Anton jun.
Reif Richard
Reif Wolfgang
Mader Andreas
Stipani Franz sen.
Stipani Franz jun.
Schleritzko Johann
Schwingenschlögl Otto sen.
Schwingenschlögl Otto jun.
Schwingenschlögl Heinrich
Schwingenschlögl Manfred

Stallecker Erich
Sischka Alois
Hochleitner Herbert
Rupp Friedrich
Zwinz Franz
Dangl Leopold
Lukas Karl
Lukas Karl jun.
Simmerl Johann
Schwieger Johann
Zwinz Franz sen.
Zwinz Franz jun.
Weißböck Peter

RESERVE DIENST

Dungler Franz sen.
Deimel Josef
Höbinger Julius
Solar Josef

EHRUNGEN

Für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen wurde Kamerad RUPP Friedrich und für 50-jährige Tätigkeit wurde Kamerad DUNGLER Franz sen. anlässlich der Weihe des Kleinlöschfahrzeuges ausgezeichnet.

Die Bausparprofis von

RAIFFEISEN

beraten Sie gerne!



LEHRGÄNGE - KURSE

Folgende Kameraden konnten den Funkgrundkurs absolvieren:

Hora Josef, Jetschko Ewald, Mader Andreas und Zwinz Franz.

Weiters wurde eine Erste Hilfe Unterweisung von 3 Kameraden unserer Wehr besucht.

EINSÄTZE - ÜBUNGEN - BEWERBE

Bei technischen Einsätzen wurden von 26 Mann unserer Wehr 61 Arbeitsstunden geleistet.

3 Brandsicherheitsdienste und 15 Übungen wurden durchgeführt. Die FF Puch nahm auch im vergangenen Jahr wieder an den Bezirksleistungsbewerben in Pfaffenschlag und in weiterer Folge an den Landesfeuerwehrleistungsbewerben in Stockerau erfolgreich teil.

FINANZIELLES

Im vergangenen Jahr wurden von der FF Puch für Neuanschaffung der Geräte und Ausrüstung S 37.000,-- aufgewendet. Dies wäre ohne die Abhaltung eines Feuerwehrfestes und die Spenden der Gemeindebürger unmöglich gewesen.

AUTOWEIH

Zu Pfingsten konnten wir im Rahmen eines Feuerwehrfestes unser neues Kleinlöschfahrzeug weihen. Die Weihe wurde von unserem Geistl. Rat Herrn Pfarrer Josef HOFSTÄTTER vorgenommen.

An dieser Stelle möchten wir der Bevölkerung wieder einmal herzlich danken, daß Sie durch den Besuch unserer Feuerwehrfeste und Veranstaltungen und durch zahlreiche Spenden das Budget unserer Feuerwehr positiv unterstützt.

Das Kommando:
BI JETSCHKO Anton

Vm Dugler Franz

Schleritzko Johann
Kdt.Stv.

JAHRESBERICHT 1985 DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR ULRICHSCHLAG

Die Freiwillige Feuerwehr Ulrichschlag hat mit Ende 1985 folgenden Mannschaftsstand:

AKTIVER DIENST:

Bittermann Johann	Litschauer Franz
Bittermann Josef	Mölzer Adolf
Cervenec Leopold	Mölzer Erich
Dangl Helmut	Mölzer Franz
Dangl Walter	Mölzer Herbert
Franz Heinrich	Mölzer Karl
Kainz Hermann	Polt Franz
Kloiber Adolf	Stadler Andreas
Klutz Franz	Wais Johann
Koblhirt Paul	Weigl Reimund
Litschauer Florian jun.	Weixelbaum Hubert
	Winkler Horst

RESERVE DIENST:

Dangl Hubert	Weinelt Gustav
Hartner Karl	Witzmann Friedrich
Litschauer Florian sen.	

Unser Kamerad Karl Mölzer sen. ist im Oktober 1985 verstorben. Er war nicht nur 50 Jahre im Feuerwehrwesen tätig, sondern hatte auch als Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Ulrichschlag für die Anliegen der Feuerwehr stets ein offenes Ohr. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

EINSÄTZE UND ÜBUNGEN

1 Brandeinsatz, 1 Auspumparbeit, unzählige Übungen in den Bereichen Atemschutz, Funk, Wasserdienst, Sanität und als Vorbereitungen für Leistungsbewerbe.

LEHRGÄNGE:

Grundlehrgang:	Stadler Andreas		
Funk- Grund.Lhg.:	Mölzer Karl	Gruppen-Kdten:	Dangl Helmut
	Kloiber Adolf		Mölzer Herbert
	Koblhirt Paul	Zugs-Kdten.Lhg:	Dangl Helmut
	Mölzer Erich		Mölzer Herbert
	Mölzer Herbert		
Wasserdienst:	Winkler Horst	Bez.Ausbild.Lhg:	Kloiber Adolf
Grund Lhg.:	Stadler Andreas		
Atemschutz	Mölzer Erich	Bez.Ausbild.	
Grd.Lhg.:	Koblhirt Paul	Sachbearb.Lhg.:	Kloiber Adolf
	Polt Franz		
	Willinger Ernst		
	Winkler Horst		

LEISTUNGSBEWERBE, EHRUNGEN

Kamerad Helmut DANGL konnte die "Matura im Feuerwehrwesen" ablegen, nämlich das Leistungsabzeichen in Gold erringen.

Bei den Bezirks- und Landes-Leistungsbewerben nahm je eine Gruppe in Bronze und Silber mit Erfolg teil.

Dabei erreichten die Kameraden MÖLZER Erich und STADLER Andreas das Leistungsabzeichen in Silber.

Bei den Bezirksleistungsbewerben in Vestenötting konnten DANGL Helmut und MÖLZER Erich den 3. Platz belegen. Dies ist um so bemerkenswerter, da es erstmalig Mitgliedern einer "Binnenfeuerwehr" d.h. einer Wehr die nicht an der Thaya liegt, gelang, einen der ersten drei Plätze zu belegen.

Als Ausbildner beim Vorbereitungslehrgang für das FLA Gold und bei den Grundlehrgängen war Kamerad KLOIBER Adolf eingesetzt.

Kamerad Hubert DANGL wurde für 50-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen ausgezeichnet.

Zum 75. Geburtstag konnte Florian LITSCHAUER sen. und Hubert DANGL beglückwünscht werden.

FAHRZEUGE UND GERÄTE

Im Jahr 1985 konnte das erforderliche Kleinlöschfahrzeug LT 35 mit Funkgerät unter finanzieller Mithilfe der Gemeinde angeschafft werden.

Weiters besitzt die FF-Ulrichschlag:

1 Tragkraftspritze, 1 Greifzug u. 1 Feuerwehrzille

FINANZIELLES

Für Neuanschaffungen, besonders für das neue Löschfahrzeug, aber auch für Instandhaltung vom FF-Haus und Geräten und sonstigen laufenden Betriebskosten, mußten im Jahre 1985 große Beträge aufgebracht werden. Dies war nur durch Abhaltung von Veranstaltungen (Feuerwehrrball, Preisschnapsen) möglich, aber ganz BESONDERS auch durch die SPENDENFREUDIGKEIT der BEVÖLKERUNG von GÖTZLES, MAZTLES, ULRICH-SCHLAG.

Auf diesem Wege sei allen SPENDERN nochmals ein HERZLICHES DANKE-SCHÖN gesagt.

Auch allen MITWIRKENDEN und BESUCHERN der Veranstaltungen sei HERZLICH GEDANKT.

VORANZEIGE

Die FF Ulrichschlag wurde für das Jahr 1986 mit der AUSRICHTUNG des ABSCHNITTSFEUERWEHRTAGES betraut. In diesem Rahmen wird auch das NEUE LÖSCHFAHRZEUG GEWEIHT und das 80-JÄHRIGE GRÜNDUNGSFEST DER FF begangen. Wir dürfen Sie schon jetzt zu diesen Festtagen, die vom

18. bis 20. Juli 1986

abgehalten werden, SEHR HERZLICH EINLADEN!

Das Kommando:

BI Adolf Kloiber
Kommandant

Vm Paul Koblhirt
Leiter d. Verw.Dienstes

HBm Karl Mölzer
Kommandant-Stv.

JAHRESBERICHT DER FF VESTENÖTTING 1985
=====

In der FF Vestenötting waren Ende 1985 38 Kameraden aktiv tätig.

Neuaufnahme: Dr. Harald Pecina

Ehrungen: 25-jähriges Verdienstzeichen erhielten zwei Kameraden:
Gegenbauer Johann und Binder Franz sen.

Einsätze: 1 Brandeinsatz in Matzles mit 11 Mann

Übungen: im Krankenhaus und im Umspannwerk

Lehrgänge: Atemschutzlehrgang mit 3 Mann
Wassergrundlehrgang mit 4 Mann
Gruppenkommandantenlehrgang mit 2 Mann
Erste-Hilfe Schulung mit Dr. Pecina ca. 30 Personen
Funk-Grundlehrgang mit 3 Mann
Atemschutzgerätevorführung (Horn) mit 5 Mann

Leistungsbewerbe

Bezirksleistungsbewerb in Pfaffenschlag, 2 Gruppen mit 18 Mann
Landesleistungsbewerb in Stockerau 1 Gruppe, Bronze u. Silber
Bezirkswasserleistungsbewerb in Vestenötting: 16 Mann
Bezirkswasserleistungsbewerb in Krems: 4 Mann
Landeswasserleistungsbewerb in Ybbs: 8 Mann

Veranstaltungen

Unsere Wehr hat im vergangenen Jahr 2 Veranstaltungen durchgeführt:
Maifest vom 4. - 5. Mai 1985 und der
Bezirkswasserleistungsbewerb vom 6. - 7. Juli 1985 an denen 93
Zillenbesatzungen des Bezirkes und 47 Gästebesatzungen aus Wien,
NÖ und OÖ teilnahmen.

Für die Instandhaltung des Feuerwehrhauses und der Wartung, für
Betriebsmittel und Ausrüstung wurden im vergangenen Jahr ca.
30.000,-- ausgegeben.

Für das Jahr 1986 ist die Anschaffung eines Kleinlöschfahrzeuges
als Mindestausrüstung und der Bau eines Feuerwehrhauses geplant,
bei dem uns Herr Graf Gudenus tatkräftige Unterstützung anbietet.

Da für diese Anschaffungen beträchtliche Mittel notwendig sind,
die zu einem Teil von der Feuerwehr getragen werden müssen, er-
suchen wir Sie weiterhin um wohlwollende Förderung und Unter-
stützung.

Zur Aufbringung dieser Mittel veranstaltet die FF Vestenötting heuer ein Feuerwehrfest am 25. - 27. Juli 1986 zu dem wir Sie herzlichst einladen.

Das Kommando und die Kameraden der FF Vestenötting möchten sich bei der Bevölkerung der Stadt Waidhofen a.d.Thaya und Umgebung für die Unterstützung und für den Besuch unserer Veranstaltungen recht herzlich bedanken.

Das Kommando:

Franz Gastinger
Kommandant

Erich Bittermann
Kommandant-Stellvertreter

Gegenbauer Johann, Binder Werner
Verwaltung

